

Schwelbrand im Monika-Kindergarten

Dülmen (ka). Wie lange die 75 Mädchen und Jungen, die den Monika-Kindergarten besuchen, im Pfarrheim und in der Anna Katharina Emmerick Gedenkstätte untergebracht werden müssen, steht noch nicht fest. Fest steht dagegen, dass der Schwelbrand, der in der Nacht zum Donnerstag im Kindergarten ausgebrochen war, größeren Schaden angerichtet hat, als zunächst gedacht.

Kurz vor 8 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert, brauchte jedoch nur noch zu „lüften“, wie Stadtbrandinspektor Uwe Friesen auf DZ-Anfrage mitteilte. Das Feuer brach auf bisher nicht geklärte Weise im Müllsammelbereich im

Unterschrank der Spüle aus. Durch die starke Hitzeentwicklung schmolzen Dichtungen der Wasserzufuhr, so dass größere Wassermengen austraten, die den Brand löschten und ein offenes Feuer verhinderten.

„In erster Linie ist die Küche betroffen“, schildert Erik Potthoff, Leiter der Zentralrendantur der katholischen Kirche, die Lage. Aber: „Alles ist verbrannt und veruszt. So bald die Kriminalpolizei ihre Ermittlungen beendet hat, werden Fachleute den Kindergarten untersuchen.“ Potthoff hofft, dass der Betrieb - ohne Küche - Anfang nächster Woche wieder aufgenommen werden kann.



Die Küche des St. Monika-Kindergartens ist schwer beschädigt. Wahrscheinlich muss sie komplett saniert werden.

DZ-Foto: Hans Ramberg